

Pfarrverbandsbrief

Pfarrverband Steinhöring

DU BIST
DER QUELL
DES LEBENS

Foto: Martin Pointner

Danksagung
EHRENAMTS-
TREFFEN
Seite 14

Begegnung
SPIRITUELLE
BERGZEIT
Seite 18

Gedenken
BENEDIKT XVI.
PAPST EMERITUS
Seite 20

Inhalt

FEIERLICHKEITEN

Familiengottesdienst	4
Palmsonntag	5
Tagesfahrt der Frauengemeinschaft	6
Fünfklang	8
Adventsfeier Senioren	10
Adventsfeier Frauengemeinschaft	11
Der heilige Leonhard	12
Einladung Primiz	13

EHRENAMT

Treffen der Ehrenamtlichen	14
Großer Dank an Hans Reim	16
Frauen- und Mütterverein	17

GLAUBE & GEIST

Spirituelle Bergzeit	18
----------------------	----

ABSCHIED

Benedikt XVI. Papst emeritus	20
Papst Benedikt XVI. in Bayern	22

DENKMAL

Restaurierte Madonna	25
----------------------	----

JUNGE KIRCHE

Firmvorbereitung	26
Gottesdienst	28
Die Heiligen	30
Krippenspiel in Oberndorf	31
Plätzchen und Kinderpunsch	32
St. Martin	33
Kinderrätsel	34

PERSÖNLICHKEITEN

Das Interview	36
---------------	----

ONLINE

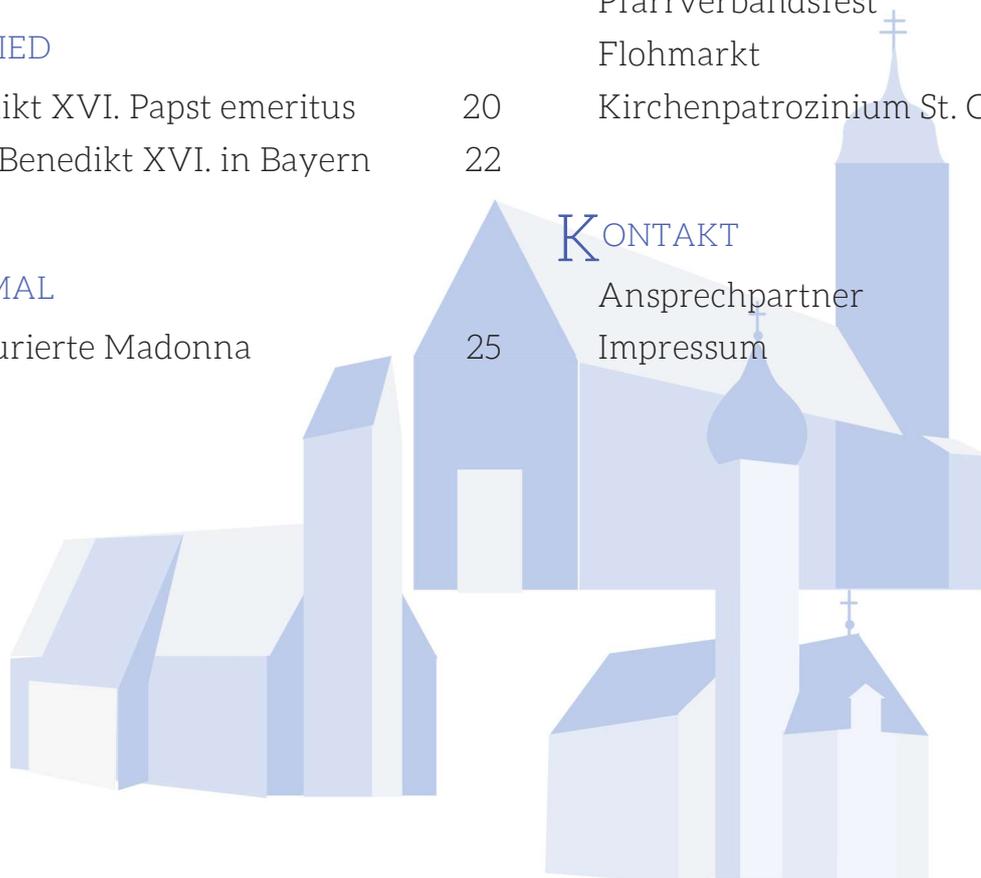
Pfarrverband online	38
Fastenpredigt	40

TERMINE

Pfarrverbandsfest	41
Flohmarkt	41
Kirchenpatrozinium St. Christoph	41

KONTAKT

Ansprechpartner	42
Impressum	43



Liebe Schwestern und Brüder im Pfarrverband!

Wenn wir das Wort „Quelle“ vernehmen, werden die meisten von uns das mit positiven Gedanken in Verbindung bringen. Quellen sind oft Sehnsuchtsorte bei einer Wanderung in den Bergen zumal an heißen Tagen. Sie sind dann eine zutiefst willkommene Erfrischung und löschen den Durst. Dann gibt es auch Heilquellen, die zur Linderung oder gar Heilung von so manchen Zipperlein beitragen können. Sich entspannen im Wasser einer Heilquelle gibt vielfach Energie für den Alltag. Und so wundert es nicht, wenn sogar Jesus Christus die positiven Aspekte einer Wasserquelle für seine Botschaft vom Reich Gottes in Anspruch nimmt. Im Johannesevangelium heißt es dazu im Kapitel 7, Verse 37 bis 39: „Wer Durst hat, komme zu mir, und es trinke, wer an mich glaubt. Wie die Schrift sagt: Aus seinem Inneren werden Ströme von lebendigem Wasser fließen. Damit meinte er den Geist, den alle empfangen sollten, die an ihn glauben...“ Das heißt, der Mensch soll selber zur Quelle für andere werden aus der Kraft, die der Glaube an Jesus Christus gibt. Das heißt aber doch dann auch, dass jeder Mensch, der sich mit Christus verbindet, für andere Menschen zur Quelle werden soll. Wie bereits gesagt bringt eine Quelle Erfrischung und Heilung. Wir sollen alle Menschen sein, die für unsere Nächsten eine solche Möglichkeit bieten, sich in unserer Nähe zu erholen. Das Bild von der Quelle sagt uns, dass



wir zum heilsamen Dasein berufen sind, so wie es Jesus Christus auch ist. Die Kraft dazu gibt der Heilige Geist. Gerade in der Zeit um Pfingsten sollte uns das neu zum Bewusstsein gelangen. Ein Gebet, das hier hilfreich sein könnte, ist im Gotteslob in der Nummer 344 zu finden (sog. Pfingstsequenz). Dort heißt es unter anderem:

„Komm herab, o Heiliger Geist, der finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt... In der Unrast schenkst zu Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu spendest Trost in Leid und Tod... Was befleckt ist wasche rein, Drrem gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält...“

Vielleicht denken Sie daran, wenn Sie das nächste Mal Ihren Durst an einer erfrischenden Quelle stillen, oder wenn Sie im Wasser einer Heilquelle baden. Auch da für darf man Gott dankbar sein, ganz so, wie es im Psalm 87, Vers 7 heißt:

„All meine Quellen entspringen in dir.“

Ihr Pfarrvikar Toni Uden

FAMILIENGOTTESDIENST

„JESUS LEBT“

Am diesjährigen Ostermontag fand in Steinhöring seit langer Zeit wieder einmal eine Familien (Wort) Gottesfeier statt. Das Thema lautete: „Jesus lebt“! Anhand von verschiedenen Symbolen wie ein

Gott gemacht“, ging es für alle Kinder hinüber in unseren wunderschönen Pfarrgarten zum fröhlichen Ostereiersuchen. Die Sonne strahlte erfreulicherweise mal wieder mit ihrer ganzen Kraft vom tief-



Kreuz oder ein Osterlamm wurde den Kindern verständlich erklärt was der Begriff „Auferstehung“ bedeutet. Nach und nach wurden die verschiedenen Elemente nach vorne getragen und auf einem Tisch neben der Osterkerze platziert. Auch die Ereignisse von den beiden Jüngern, die nach Emmaus unterwegs waren, wurden den Kindern verständlich erzählt und erklärt. Sabine, vom Team der Kinderkirche, verteilte zum Schluss noch ansprechendes Bastelmaterial mit dem sich die Kinder noch zu Hause beschäftigen konnten. Nach dem Segen und dem Auszugslied „Das ist der Tag den

blauen bayerischen Himmel und die Kinder hatten ihren Spaß beim „Suchen und Finden“ der Ostereier.



Vielen Dank an unsere beiden Osterhasen Hannah und Lea!
Bärbel Ronge-Reckecki

PALMSONNTAG

GEMEINSAM FEIERN

Die Freude war riesengroß – endlich gab es wieder eine gemeinsame Palmprozessi-

zung der Musikschule fröhliche Bläserstücke, die auch die Prozession auf den



on. Alle Gläubigen waren eingeladen zur Palmprozession mit Beginn auf dem Gelände des EVS. Pfarrer Anton Unden konnte die vielen Palmbüschen segnen, die mitgebracht wurden oder am Vortag

Weg schickte. Empfangen wurden alle an der Kirche mit dem Festgeläut der Kirchenglocken. Der gemeinsame Gottesdienst zeigte die gelebte Inklusion in Steinhöring. Allen, die sich auf vielfältige



in einem Projekt gemeinsam mit Firmlingen gebunden wurden. Viele Ministranten waren da und unser Esel Benjamin kam gerade noch rechtzeitig, um den langen Zug zu begleiten. Musikalisch gab es in diesem Jahr erstmals mit Unterstüt-



Weise am Gelingen dieser Veranstaltung eingebracht haben, sei auf diesem Weg nochmals von ganzem Herzen ein freudiges Vergelt's Gott zugerufen.

Mechthild Ferber-Holzbauer,
Seelsorgerin im EVS

TAGESFAHRT DER FRAUENGEMEINSCHAFT

Tagesfahrt der Frauengemeinschaft und Veteranenverein Oberndorf ins Altmühltal.

Am 16. Juli 2022 machten die beiden Vereine gemeinsam eine Busfahrt ins schöne Altmühltal, vorbei an der Tatzelwurmbrücke zur Befreiungshalle. Dort erzählte der Stadtführer viel Wissenswertes über die Befreiungshalle. Nach einer interessanten Führung durch den Ortskern von Kehlheim wurde im „Weissen Bräuhaus“ eingekehrt. Eine Schifffahrt auf dem Altmühl-Main-Donau-Kanal und Brauerei-



führung des Seniorchefs des Brauereigasthofes Schneider rundeten den Ausflug ab. Da die Ausflügler den schönen Tag mit abwechslungsreichem Programm genossen, wird für dieses Jahr wieder ein gemeinsamer Ausflug der beiden Vereine nach Füssen geplant.

Christine Haberl





Wenn sich die Stille nun
tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen
vollen Klang der Welt,
die unsichtbar sich um
uns weitet,
all deiner Kinder hohen
Lobgesang.

Dietrich Bonhoeffer

FÜNFKLANG

Alles hat seine Zeit...

...für uns, den Fünfklang am 14.01.23 in der Steinhöringer Kirche, die mit Kerzenschein erleuchtet und mit vielen gespannten Besuchern gefüllt war. Der Tag



für unser erstes Konzert mit dem Thema „Alles hat seine Zeit“.

Ein Konzert, im Schein der Kerzen, Gesang mit Querflöte, Geige und Kontrabass, mit Liedern und Texten über die Phasen in unserem Leben, von der Geburt bis hin zur Ewigkeit.

Nach kurzweiligen 1 ½ Stunden endete dieser Abend mit einem begeisterten und erfüllten Publikum und einem stolzen und zufriedenen Fünfklang.

Wir bedanken uns von Herzen für die vielen positiven Rückmeldungen und die großzügigen Spenden. So konnten wir insgesamt 800 € an die INITIATIVE KREBSKRANKE KINDER MÜNCHEN e.V. spenden. Dankeschön dafür!

Aber wer ist eigentlich dieser Fünfklang?

Alles begann damit, dass immer wieder äußerst kurzfristig eine musikalische Umrahmung für eine kirchliche Trauung oder eine andere Festlichkeit gesucht wurde. Da dies so spontan mit dem Kirchenchor St. Christoph nicht umsetzbar

war, fand sich aus jeder Stimmlage eine Sängerin bzw. ein Sänger und dann probten wir für diesen Tag. Dabei wurde schnell klar, dass das Singen in der kleinen Gruppe sehr viel Spaß machte und alle Sänger wunderbar miteinander harmonierten. Und so wurden weitere Gottesdienste nach Lust und vorhandener Zeit musikalisch gestaltet.

Im Dezember 2015 wurde daraus offiziell der „Fünfklang“

Mittlerweile gibt es auch ein neues Mitglied im Fünfklang. Da unser Tenor Peter Bachmaier uns aus privaten Gründen seit Dezember 2021 im Fünfklang nicht mehr unterstützen konnte, freuen wir uns

sehr, dass Stefan Lachermaier als neue Tenorstimme zu uns gefunden hat. Im Laufe der Jahre gestalteten wir nicht



nur Trauungen, sondern auch Taufen, Erstkommunionen, Firmungen, goldene Hochzeiten, Trauerfeiern, einfache Gottesdienste oder musikalische Abendlobe und nicht zuletzt unser eigenes Konzert. Unser Ziel ist es, mit unserer Musik, unserem Gesang und unseren Liedern die Herzen unserer Zuhörer zu berühren und all dies auszudrücken, was in Worte oft so schwer zu fassen ist.

Wir freuen uns über die gemeinsame Zeit und alle musikalischen Herausforderungen, die da noch kommen mögen.

Die Ältesten sagen...

es gibt eine Zeit, um geboren zu werden; eine Zeit, um zu lernen; eine Zeit, um geliebt zu werden.

Und dann sagen die Ältesten...

es gibt eine Zeit, um sich zu verheiraten; eine Zeit, um Kinder zu haben; eine Zeit, um die Kinder zu erziehen und sich an ihnen zu erfreuen.

Und dann sagen die Ältesten...

es gibt eine Zeit, um ein erfülltes Leben zu leben; eine Zeit, um alt zu sein; eine Zeit, um umsorgt zu werden; eine Zeit, um sich an den Enkelkindern zu erfreuen-nämlich dann, wenn man seinen Teil zum Leben beigetragen hat.

Fünfklang

Andrea Demmel	Musikalische Leitung, Keyboard/Orgel
Daniela Neun	Sopran
Katharina Utz	Alt
Stefan Lachermaier	Tenor
Stefan Fronauer	Bass

Musikalische Unterstützung beim Konzert:

Gismunde Pöhmerer	Querflöte
Caroline Holzner	Geige
Katja Kromer	Bassgeige

Kontakt Fünfklang: Daniela Neun, 08094 189099

Und dann sagen die Ältesten...

gibt es eine Zeit, um zu sterben. Und dies sind die vier Lebenspfade. Jeder von uns wird sie gehen.

Dies sind die Pläne für das Leben hier auf dieser Erde.

Und dann, sagen die Ältesten...

kommt die Zeit für die Ewigkeit. Sie ist nicht ein endloses Fortlaufen der Zeit. Die Ewigkeit ist vielmehr ein Losgelöstsein von Zeit und Raum.

Daniela Neun

ADVENTSFEIER SENIOREN

Im Laufe der Jahre hat es sich zu einer beliebten Tradition entwickelt, dass der Pfarrgemeinderat Steinhöring alle Senioren ab dem 65. Lebensjahr zu einer Feier

nachtlicher Musik. Die Oberndorfer Kuchenbäckerinnen zauberten wieder köstliche Torten wobei man die „Himmlische“ zu dem absoluten Favoriten zählen konnte. Auch das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern gehört immer dazu und erfreut sich allgemeiner Beliebtheit.



einlädt um gemeinsam in die kommende Adventszeit einzustimmen. Anfang November gingen die Einladungen raus und es haben sich ca. 100 Seniorinnen und Senioren angemeldet. Die Feierlichkeit fand dieses Jahr im DGH in Tulling statt.

Ein herzlicher Dank gilt dem Pfarrgemeinderat Steinhöring der immer die ganze Planung und Organisation in die



Günter Heiler erzählte seine allseits beliebten lustigen Geschichten, und die Bläserbande und die Jugendblaskapelle Steinhöring, unter der Leitung von Paul Niedermeier, erfreute alle mit vorweih-

Hand nimmt. Es freut uns immer wieder, wenn wir den „Älteren“ unter uns einen unterhaltsamen Nachmittag bieten können.

Bärbel Ronge-Rekecki

ADVENTSFEIER FRAUENGEMEINSCHAFT

Nach zwei Jahren Corona-Pause konnte dieses Jahr endlich wieder eine Advents-



feier stattfinden, zu der über 50 Frauen zum Gasthof Huber in Oberndorf kamen. Nachdem als Einstimmung auf den gemütlichen Nachmittag die „Soatnklang-Musi“ spielte, begrüßte Gabi Braun alle Anwesenden.

Erst konnte bei Kaffee und Kuchen etwas



geratscht werden, dann kamen die Oberndorfer Kindergartenkinder und sangen mit ihren Erzieherinnen und der Musikita-Leiterin drei nette Stücke. Zum Dank erhielten sie kleine Sackerl mit Süßigkeiten.

Anschließend wurde von der Vorstandschaft das Theaterstück „Die verbrannte Weihnachtsgans“ aufgeführt. Nach weiteren musikalischen Umrahmungen der „Soatnklang-Musi“ wurde die Geschichte der heiligen Barbara vorgelesen, da am 4. Dezember der Namenstag „Barbara“ gefeiert wird. Passend dazu haben die Frauen der Vorstandschaft Barbarazweige, die mit Schleifen und Schokoanhänger verziert waren, mitgebracht. Jeder Gast der Adventsfeier durfte sich beim Nachhause gehen einen Zweig mitnehmen.

Christine Haberl



Foto: privat

DER HEILIGE LEONHARD FAMILIENGOTTESDIENST IN OBERNDORF

Am Gedenktag des Hl. Leonhards fand in der Filialkirche Oberndorf am 06.11.2022 ein Familiengottesdienst statt.

Zu Beginn erzählte der Hl. Leonhard seine spannende Lebensgeschichte, die Kinder durften ihre mitgebrachten Kuscheltiere zum Heiligen vorbringen, der während des Gottesdienstes auf sie aufpasste.

Ein besonderer Höhepunkt war die musikalische Umrahmung. Die Premiere der Oberndorfer Kindergartenkinder!! Die Kinder waren mit viel Elan und Fleiß dabei und sangen mit großer Freude viele wunderschöne Lieder. Pfarrvikar Uden feierte in der vollbesetzten Kirche einen wunderschönen Gottesdienst und zum Schluss erhielt jedes Kind einen persönlichen Segen vom Pfarrvikar, Gummibärli und einen kleinen Kreisel als Andenken.

Den Mitwirkenden wurde mit einem großen Applaus gedankt und alle waren sich einig, dass die Kindergartenkinder bald wieder singen dürfen und gern mal wieder ein Heiliger in der Kirche in Oberndorf vorbei schauen darf.

Bettina Schechner



EINLADUNG PRIMIZ

EIN GROSSES EREIGNIS FÜR ST. CHRISTOPH

„Zur Erlangung eines Primizsegens ist es Wert sich ein paar Schuhsohlen durchzulaufen“, so spricht der katholische Volksmund. So darf man die Segenskraft des ersten Primizsegens auch dem päpstlichen Segen „**Urbi et Orbi**“ gleichsetzen, mit welchem der vollkommene Ablass gewährt werden kann. Über diesen Genuss darf sich nun die Kuratiegemeinde St. Christoph besonders freuen. Nach 86 Jah-

Johannes Maria Bachmaier gehört der Priesterbruderschaft St. Petrus FSSP (Gemeinschaft päpstlichen Rechts) an, und bereitet sich im gemeinschaftseigenen Priesterseminar, in Wigratzbad im Allgäu, auf seine Priesterweihe vor. Derzeit werden dort über 100 internationale Postulanten auf dem Weg ihrer Priesterberufung begleitet.

ren gibt es in St. Christoph wieder einen Primizianten, welcher am 10. Juni 2023 in der Basilika Ottobeuren mit 9 weiteren Priesteramtskandidaten vom Augsburger Diözesanbischof Dr. Bertram Meier die



Priesterweihe empfangen darf. Im Zuge dieser Festlichkeiten gibt es folgende Möglichkeiten daran teilzunehmen:

10. Juni 2023

Busfahrt zur Priesterweihe in Ottobeuren.

- Fahrkosten p.P. 23 € (Mittagessen auf Spendenbasis)
- Abfahrt 7.30 Uhr am Parkplatz Vereinsheim St. Christoph
- Anmeldung möglichst bis 10. Mai bei Monika Bachmaier 08094 7623093 oder 0160 8110182

11. Juni 2023, 15:00 Uhr

Primizgottesdienst in der Basilika St. Anna in Altötting mit anschließendem Primizsegen

18. Juni 2023

9:00 Uhr Primizfestzug

Vom elterlichen Hof in der Au nach St. Christoph.

10:00 Uhr Heimatprimizgottesdienst

In der Wallfahrtskirche St. Christoph mit anschließendem Primiz- und Einzelsegen.

Ab ca. 12.30 Uhr Feierlichkeiten mit dem Primizianten, allen Gästen sowie interessierten Festteilnehmern beim Mittagstisch, Kaffee und Kuchen, auf dem elterlichen Hof in der Au (bei Schützen) mit Blasmusik.

Herzliche Einladung!!

18:00 Uhr Feierliche, eucharistische Dankandacht mit dem Primizianten und Primizeinzel-segen!

Freiwillige Kuchenspenden werden gerne angenommen. Kontakt: Tanja Katterloher (08094 905582)

Peter Bachmaier

TREFFEN DER EHRENAMTLICHEN

Die neue „Church-Card“ & drei (B)Engel im Pfarrbüro

Und wieder stand ein Fest in unserem Pfarrverband an. Diesmal war es das Fest der Ehrenamtlichen welches traditionell einmal im Jahr stattfindet.



Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der Ferialkirche in Tulling ging es dann in das Dorfgemeinschaftshaus zu den weiteren Feierlichkeiten.

Zu Beginn begrüßte Verwaltungsleiter Christian Doerr, im Namen von Pfarrer Riedl, der wegen einer Terminüber-



schnidung leider nicht teilnehmen konnte, alle Anwesenden und bedankte sich bei allen Gruppierungen für ihre so wichtige und unverzichtbare Arbeit.



Nach einem leckeren Essen mit Schnitzel, Gulasch und Knödel wurde von der PGR-Vorsitzenden Bärbel Ronge-Rekecki und Gemeindeferentin Elisabeth Engelhart die neue Church-Card angepriesen und vorgestellt!

Diese Karte kann man im Pfarrbüro erwerben und damit Punkte sammeln. Aber diese Karte bietet auch noch viele andere Vorteile und Vergünstigungen. Es gibt sie in verschiedenen Kategorien und Farben. Die einfache Church-Card – im schlichten Lila. Die Silber-Card wenn du ein Ehrenamt hast, z. B. im Kirchenchor singst oder für die Caritas sammelst, und die Gold-Card wenn du Mitglied im PGR oder in der KV bist.



Die Platin-Card erhält man wenn man mindestens einen Geistlichen oder eine

Sitzkissen und sogar eine Wärmflasche. Wenn man in eine Wortgottesfeier geht



Nonne in der Familie hat. Mit so einer Karte genießt man eine ganze Menge Vorteile. Man kann z.B. die Kollekte gleich abbuchen lassen und somit hat es das alte Kollekten Körbchen die längste

Zeit gegeben. Aber auch Sonderpunkte kann man sich erarbeiten wenn man mit dem Verwaltungsleiter am Friedhof Unkraut zupft, und wer bereits eine „Goldcard“ besitzt, ist vom Dohlen-dreck-Sammeln befreit. Bei

der „Platin-Card“ wird man in der Kirche auf seinen reservierten Platz geführt, und wenn es sehr kalt ist bekommt man ein

gibt es sogar Bonuspunkte! Ab 6000 Punkte bekommt man die Kirchenzeitung für ein halbes Jahr umsonst, und nach der Messe darf man abstimmen ob die Predigt gut war.



Wenn diese dann länger als 10 Minuten dauert bekommt man Kopfhörer zugeteilt, und es wird automatisch Meditationsmusik eingespielt.



Mit Begleitmusik und einem schallenden „Halleluja“ schwebten dann zwei Engel auf die Bühne. Der 3. Engel kam zu spät und war völlig zerzaust weil nebenan auf der B 304 so viel Verkehr war. Er musste unbedingt Pfarrer Riedl hinterher, und das gestaltet sich gar nicht so einfach, weil dieser nämlich ein E-Auto besitzt und immer wahnsinnig schnell ums Eck ist. Auch die beiden anderen Engel hatten es sehr gnädig. Vor einiger Zeit haben sie ein Gespräch von Vikar Unden belauscht als er sagte: „Mit den Menschen ist es fast so wie mit den Dohlen auf unserem Kirchturm – Erst taufe ich sie, dann firme ich sie und dann sieht man sie eh nicht mehr“! Es war ein wirklich sehr unterhaltsamer, lustiger Abend und ein rundum gelungenes Fest.

Miteinander glauben heißt auch miteinander essen, feiern und lachen. Einfach einmal nichts tun und die Seele baumeln lassen. Ich glaube, das ist uns an diesem Abend gelungen. Wir alle können in diesen dunklen Zeiten ein kleines Licht weitergeben – und ich denke dass wir dieses Licht alle gut gebrauchen können.

Bärbel Ronge-Rekecki

GROSSER DANK AN HANS REIM

Es ist nicht ganz überliefert, ob zuerst Steve Jobs in seiner Garage den ersten Apple Computer erfunden hat oder unser Hans Reim die erste Homepage des Pfarrverbands Steinhöring entwickelt und ins

Netz gestellt hat. Fest steht aber, und das für alle Zeiten, dass Hans Reim damit für den Pfarrverband großartiges geleistet hat.

Es war eine Pionierleistung wie Hans Reim für den Pfarrverband als einer der ersten im Bereich des Erzbistums München und Freising eine eigene Homepage gestaltete und die Pfarrei damit die Gläubigen in Zeiten der zunehmenden Digitalisierung auch auf diesem Wege stets auf dem Laufenden halten und mit den aktuellen Terminen und Berichten versorgen konnte. In jahrelanger Kleinarbeit hat Hans Reim die Homepage betreut, Beiträge bei den Verantwortlichen akquiriert und alles auf dem Laufenden gehalten und das alles ehrenamtlich. Darüber hinaus war Hans Reim viele Jahre für das technische Layout unseres regelmäßig erscheinenden Pfarrbriefes verantwortlich. Auch hier war er mit seinem großen fachlichen Wissen über viele Jahre eine wesentliche Stütze des Pfarrbrief-Teams. Viele, die den Pfarrbrief am Ende als fertiges Produkt in den Händen hielten und mit Interesse gelesen haben, konnten gar nicht einschätzen, wieviel Arbeit dahintersteckt.

Hans Reim hat nun diese Aufgaben in jüngere Hände gelegt und wir danken ihm für seine jahrelange ehrenamtliche Arbeit für Homepage und Pfarrbrief mit einem ganz herzlichem Vergelt's Gott.

Christian Doerr
Verwaltungsleiter

FRAUEN- UND MÜTTERVEREIN

Am 23. März 2023 fand nach langer Pausen endlich wieder eine Jahreshauptversammlung des Frauen- und Müttervereins Steinhöring statt. Knapp 60 Frauen folgten der Einladung ins Dorfgemeinschaftshaus nach Tulling.

Maria Hofstetter ehrte alle langjährigen Mitglieder und überreichte jedem zum Dank für ihre Treue eine Rose. Danach



Neue Vorstandschaft

(v.l.) Andrea Perzl, Angelika Steinegger, Susanne Zitzlsperger, Daniela Neun

wurde gewählt. Maria Hofstetter, Rosa Spagl und Irmi Springer legten ihre Ämter als Vorstände nieder. Für ihre langjährige Arbeit bedanken wir uns ganz herzlich.

Wir bedanken uns bei den Wählerinnen für ihr Vertrauen und freuen uns auf schöne gemeinsame Stunden.

Im Juli findet der diesjährige Vereinsaus-

Neue Vorstandschaft

1. Vorstand: Andrea Perzl
2. Vorstand: Daniela Neun
Schriftführer: Susanne Zitzlsperger
Kassier: Angelika Steinegger
Kassenprüfer: Maria Hofstetter
Rosa Spagl
Amalie Renner

Kontakt:

frauen-muetterverein-steinhoering@web.de

Andrea Perzl: 08094 907148

flug statt. Nähere Informationen hierzu folgen demnächst. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Die Vorstandschaft

SPIRITUELLE BERGZEIT ERLEBEN



Vielleicht sind Sie gern und gut in den Bergen zu Fuß unterwegs und haben Lust sich auf eine spezielle Erfahrung einzulassen! Dann möchte ich Sie auf ein besonderes Angebot aufmerksam machen:

einander, spirituelle Impulse und Gesang tragen dazu bei, die Zeit zu einem ganz besonderen Erleben werden zu lassen. Dazu möchte ich auch Sie einladen! Im Rahmen meiner Tätigkeit bei der Erz-



Foto: privat

In einer Auszeit vom Alltag tauchen wir dabei mehrere Tage in die Bergwelt der Alpen ein. Im Gehen, im Erleben unserer Selbst in der Natur und in der Gruppe begegnen wir uns selbst und öffnen uns der Begegnung mit dem Göttlichen. Das gemeinsame Erleben, der Austausch unter-

diözese biete ich die sogenannten „Bergexerzitien“ an. Im kommenden Sommer habe ich zwei Touren ausgeschrieben: Mit einer Gruppe von Frauen leite ich gemeinsam mit einer Kollegin die fünftägige Tour von Hütte zu Hütte im Lasöringgebiet, wo wir dem Thema Glück auf die



Spur kommen wollen und eine gemischte Gruppe, die ebenfalls fünf Tage Touren macht, ist in einer festen Unterkunft im Lungau untergebracht, wo ich mit einem ortskundigen Kollegen gemeinsam unterwegs bin und wir Weite und Höhe in und um uns erkunden wollen.

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann schauen sie gern auf der Homepage der KEB München vorbei (KEB München: Bergexerzitien (keb-muenchen.de) oder über die Suchmaschine unter „KEB München Bergexerzitien“). Meine Angebote sind unter den Nummern M10 und M23 zu finden. Für Rückfragen melden Sie sich gerne persönlich bei mir.

Für Mitarbeiter:innen in kirchlichen Einrichtungen ist es übrigens möglich sogenannte „Exerzitien- oder Besinnungstage“ in Anspruch zu nehmen.

Im Rahmen meiner Beschäftigung als Gemeindereferentin kennen Sie mich vielleicht von meinem Einsatz hier vor Ort im Pastoralen Raum in den Kindertagesstätten oder auch von meinen Vertretungstätigkeiten bei Gottesdiensten oder Beerdigungen.

Ich freue mich Sie zu sehen, egal ob in den Bergen oder rund um die Kirche!

Kathrin Peis
mail@kathrin-peis.de
Tel: 0179-2045458

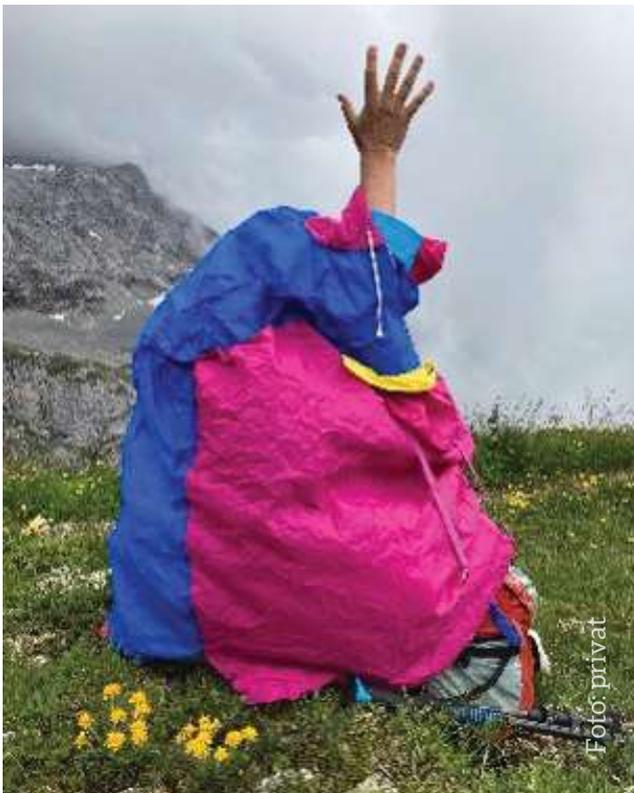


Foto: privat

Gedenken

BENEDIKT XVI. PAPST EMERITUS

Zum Tod von Benedikt XVI. erklärt der Erzbischof von München und Freising und der Vorsitzende der Freisinger Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx:

„Mit großer Trauer haben wir die Nachricht erhalten, dass Papst em. Benedikt XVI. heute gestorben ist. Benedikt XVI.

war ein großer Papst, der sein Hirtenamt stets mit Freimut und starkem Glauben ausübte. Als Theologe prägte und prägt er die Kirche lange und nachhaltig. Dem Erzbistum München und Freising war er, ob als Priester, Professor, Erzbischof, Kardinal oder Papst, stets eng ver-



bunden. Das durfte ich in vielen persönlichen Begegnungen immer wieder erfahren. Wir trauern um einen treuen Zeugen der Liebe Gottes und einen bedeutenden Lehrer der Kirche, dessen Verkündigung

bereits zu seiner Zeit als Münchner Erzbischof weit über die Grenzen des Erzbistums hinaus strahlte. Die christliche Prägung Bayerns und die lebendigen Ausdrucksformen der Frömmigkeit zu fördern, war ihm stets ein wichtiges Anliegen. Viele Gläubige erinnern sich noch an gute Begegnungen mit dem Erzbischof bei Firmungen in den Pfarreien oder zu

anderen Anlässen. Vor allem der Besuch Papst Benedikts XVI. in seinem ehemaligen Erzbistum im September 2006 erfüllt immer noch viele Menschen mit Freude und wohl auch ein wenig Stolz. In Joseph Ratzinger verein-

ten sich Intellektualität und eine tiefe, ehrliche Frömmigkeit. Dabei blieb er stets bescheiden und hat immer das Amt, nicht die Person in den Vordergrund gestellt. Es ging ihm nicht um Ansehen für seine

Person oder die Erweiterung von Macht, sondern er strebte immer danach, die Aufgabe, die Gott ihm aufgetragen hatte, bestmöglich und mit ganzer Kraft zu erfüllen.

Wir sind ihm zutiefst dankbar für seinen jahrzehntelangen Einsatz, seine exzellente Theologie und sein beeindruckendes Lebens- und Glaubenszeugnis. Sein Vermächtnis wird weiterwirken. Das Erzbistum München und Freising und die Freisinger Bischofskonferenz werden die Erinnerung an den emeritierten Papst Benedikt XVI. lebendig halten und für ihn beten.“

Benedikt XVI. Papst emeritus

- geboren am 16. April 1927
- zum Priester geweiht am 29. Juni 1951
- zum Bischof geweiht am 28. Mai 1977
- Erzbischof von München und Freising von 1977 bis 1982
- Präfekt der Sacra Congregatio pro Doctrina Fidei von 1982 bis 2005
- zum Papst gewählt am 19. April 2005
- vom Amt zurückgetreten am 28. Februar 2013
- gestorben am 31. Dezember 2022

Textnachweis: Erzbischöfliches Ordinariat München/Pressestelle
Bildnachweis: Harald Oppitz/KNA-Bild (Freigabe nur Pfarreien)

**Barmherziger Vater,
Benedikt XVI. hat Dir und den Menschen
auf vielfältige Weise gedient. Er hat Dein Wort
in Lehre und Verkündigung ausgelegt,
die Sakramente gespendet und Dein Volk
als Hirte geführt. Wir bitten Dich:
Nimm ihn auf in die Freude ewigen Lebens
mit Dir. Lass ihn nun schauen,
was er geglaubt und wofür er gelebt hat.
Tröste alle, die um ihn trauern, mit Deiner
Zuneigung und Nähe.**

PAPST BENEDIKT XVI. IN BAYERN

9. SEPT. 2006 – 14. SEPT. 2006

Foto: Martin Pointner



Folgender Artikel erschien zum ersten Mal im Pfarrbrief Weihnachten 2006:

Nach der Weltmeisterschaft in Deutschland wieder ein großes Ereignis: Joseph

hat er für uns aufgeschrieben und mit seinen bemerkenswerten Fotos illustriert. Wir geben hier einen Auszug seines umfangreichen Berichtes wieder. Mehr Fotos sind unter www.marktel.de zu finden.



Foto: Martin Pointner

Ratzinger besucht seine bayrische Heimat. Anders als in den vergangenen Jahren ist dieser Besuch etwas ganz Besonderes: Joseph Ratzinger ist nun Papst Benedikt.

Martin Pointner, ein Steinhöringer, war fast jeden Tag mit dabei. Seine Eindrücke

10. September

München Riem, Messegelände

Heute ist der erste große Gottesdienst geplant. 250.000 Gläubige werden erwartet, tatsächlich sind es wohl doch weniger. Die Veranstalter haben gewarnt, möglichst öffentliche Verkehrsmitteln zu



Foto: Martin Pointner

nutzen und rechtzeitig aufzubrechen. Wir brechen gegen 6.00 morgens mit dem Rad zum Messegelände auf, müssen jedoch die letzten Kilometer zu Fuß zurücklegen. Schließlich erreichen wir das Messegelände, wo ein großer Altar aufgebaut ist. Das Gelände ist gut gefüllt – aber nicht überfüllt. Vor dem Gottesdienst fährt der Papst im Papamobil über das Gelände an tausenden jubelnden Gläubigen vorbei. Wir versuchen, einen guten Platz frontal vor dem Altar einzunehmen und treffen auf dem Weg dorthin alte Bekannte. Zum Beispiel Herrn Hausl, ehemals Pfarrer von Steinhöring (Bild unten). Schließlich beginnt der Gottesdienst bei strahlendem Wetter. Über dem Altar

hängt das weltweit älteste Kreuz mit einer lebensgroßen Darstellung Jesu - das Englhausener Kreuz.

10. September

München, Vesper im Frauendom

Nachmittags ist eine Vesper im Frauendom geplant, allerdings benötigt man hierfür personalisierte Eintrittskarten. Da ich keine Karte habe, platziere ich mich vor dem Eingang des Frauendoms, so wie hunderte andere Menschen. Nicht immer geht es hinter den Absperrungen christlich zu – der Kampf um die besten Plätze wird mit Ellbogen, mit unschönen Worten und einmal sogar mit einem Tritt ins Schienbein geführt. Aber meistens waren die Wartenden friedlich, erzählten von der letzten Pilgerreise nach Lourdes und manchmal auch ihre ganze persönliche Lebensgeschichte. Schließlich kommt das Papamobil um die Ecke gefahren, der Papst steigt aus und geht auf die Besucher zu und nimmt sich viel Zeit, viele Hände zu schütteln, bevor er schließlich vor dem Kirchenportal von den wartenden Kardinälen empfangen wird.



Foto: Martin Pointner

11. September

Altötting, Gottesdienst am Kapellplatz

Eigentlich wollte ich gar nicht nach Altötting fahren, schließlich hatte ich auch keine Karte. Aber durch einen glücklichen Zufall habe ich die Karte einer Pilgerin abbekommen, welche sich seit 1 Uhr morgens an der Gnadenkapelle einen Platz gesichert hatte. Neun Stunden später war ihr jedoch mehr zum Schlafen zuzumute, so dass ich ihre Karte übernehmen

St. Magdalenen Kirche gehen würde. Und tatsächlich: Kurz nach zwölf kommt der Papst - immer umringt von den Wachleuten der Schweizer Garde und in Begleitung seines Sekretärs, Georg Gänswein, aus der Stiftskirche.

Er schüttelt vielen Gläubigen die Hände und geht langsam, allerdings auf der anderen Straßenseite, den Weg entlang. Plötzlich wechselt er auf meine Straßenseite und kommt immer näher - bis er



konnte. Mein Platz an der Gnadenkapelle bot mir nur eingeschränkte Sicht auf den Altar, ermöglichte mir aber später, mich in erster Reihe auf der Straße Richtung Stiftskirche platzieren zu können. Nach dem Gottesdienst weihte der Papst dort die neue Anbetungskapelle ein. Da die Mittagspause im Kapuzinerkloster St. Magdalena stattfinden sollte, war es wahrscheinlich, dass der Papst von der Stiftskirche über die Straße direkt in die

schließlich vor mir steht. Ich lege die Kamera bei Seite und schüttle ihm die Hand. Kurz später verschwindet der Papst zum Mittagessen ins Kapuzinerkloster. Ich mache mich auf zum Geburtsort Marktl am Inn, wo der Papst am späten Nachmittag erwartet wird.

Martin Pointner



RESTAURIERTE MADONNA

Die Figur ist eine sogenannte Galvano-
plastik. Galvanoplastiken wurden um
1900 vom Unternehmen Württembergi-
sche Metallwarenfabrik AG (WMF) in
Geislingen an der Steige gefertigt. Bis zur
Restauration des Steinsockels am Krie-
gerdenkmal ist die Figur in der Kirche in
St. Christoph zu sehen.

Michi Münch

Galvanoplastiken sind Plastiken aus Metall,
die nicht durch Guss, sondern Galvanisieren
eines in der späteren Plastik entweder ver-
bleibenden oder nach Galvanisation ent-
fernten Modells hergestellt werden. Sie sind
wegen ihrer geringen Wanddicke ver-
gleichsweise leicht, aber dennoch stabil.

Ab 1890 hatte eine Tochterfabrik der WMF
die Technik des Galvanisierens perfektio-
niert. Zu Beginn, also von 1890 bis 1902,
stellte die Galvanoplastische Abteilung der
WMF vor allem kleine Statuetten oder
Wandmedaillons her. Ab 1902 wurden dann
überwiegend Grabfiguren hergestellt, insbe-
sondere Engel, aber auch Christusfiguren.

(Quelle: Wikipedia)



FIRMVORBEREITUNG

Firmung - ein Zwischenbericht

Die Firmvorbereitung ist im vollen Gange. Alle Firmlinge - aus dem Pfarrverband Steinhöring sind es 37 Jugendliche, die sich angemeldet haben - müssen an je drei gewählten Projekten teilnehmen und

bar und doch wichtig für unser Leben. Die Elemente der Firmvorbereitung bringen die Jugendlichen in Verbindung zueinander und mit gelebter Kirche an verschiedenen Orten.

Auf den Bildern ist eine kleine Auswahl

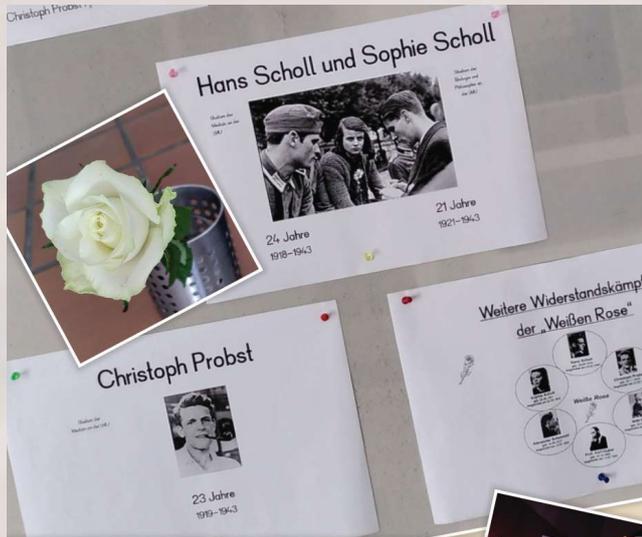


einige Gottesdienste mitfeiern. Weiter gibt es zwei Firmsamstage, an denen die Themen: Ich, meine Welt, Gott, mein Glaube, der Ablauf der Firmfeier und die Geistesgaben im Zentrum stehen.

Die Firmvorbereitung steht unter dem Motto „connected.“ - Verbunden. Vielfältige Verbindungen haben wir alle. Manche sind gut sichtbar, andere kaum spür-

der bisherigen Stationen dargestellt. Wir freuen uns auf das, was weiter geschieht und ganz besonders auf die Feier der Firmung am **Freitag, 30. Juni um 9.00 Uhr** in Steinhöring. Allen die aktiv mitwirken ein herzliches Dankeschön.

Elisabeth Enghart,
Gemeindereferentin



**Weiße Rose
Aktionstag
in München
23.2.23**



GOTTESDIENST AM FASCHINGSSONNTAG

In Oberndorf wurde am Faschingssonntag ein etwas anderer Gottesdienst gefeiert. Viele Kinder und auch manche Erwachsene sind maskiert zur Kirche gekommen.

Bereits die Kyrie-Rufe haben unser Leben als Menschen mit Masken, Luftballons und Luftschlangen in Verbindung gebracht. Die Predigt wurde in Reimform von der Gemeindeferentin Elisabeth Enghart vorgetragen. Gedichtet – aber durchaus ein ernstzunehmender Hintergrund. Denn den Nächsten wirklich zu lieben, gar die Feinde zu lieben, das ist eine große Herausforderung. Aber lesen Sie selbst...

Liebe Gotteskinder Groß und Klein,
Gott, lädt uns heute wieder ein.
Ja wirklich wir sind eingeladen,
unsre Freude, Sorge – unser Leben vor Gott
hinzutragen.
Mit dem was Gott dann zu uns spricht



Bekommt das Leben mehr Gewicht.
Nein, keine Sorge ihr erwachsenen Leute
Dies Gottes Gewicht macht auf der Waage
der Kilos keine Beute.
Was sagt uns nun heute der Vater droben:
Wir sollen unsre Feinde loben??
Wer kann den das? Wer will denn das?

Die Feinde lieben das ist krass!
Ich will mich mit den Worten jetzt nicht in
die ganz große Welt mich begeben.
Fangen wir an bei den Menschen, die hier in
der Nähe leben.
Da gibt den einen, den ich nicht ausstehen
kann,
Den Mensch, der nervt, seh ich ihn nur an.
Den Mensch, der mir selber hat Leid ange-
tan,
der mich verletzte wo er nur kann.
Jemand der das hat, was ich nie bekam
Freunde, Besitz, Erfolg und so Kram...
Solche Gedanken – wir kennen sie alle – sind
nicht toll.
Neid, Eifersucht, Ärger und Groll.
Doch ehrlich – bringt uns das weiter?
Ist Jesu Botschaft nicht doch gescheiter?

Wenn ich meinen Feind lieben kann
Da fängt die große Veränderung an.
Ich seh den Menschen mit ganz neuem Blick
Versuch zu vergessen was der Beziehung
gab den Knick.

Was geschehen ist, das kann ich ändern nicht
Was sein wird – das ist die neue Geschichte'.
Als Kinder Gottes wollen wir es wagen,
unserem Nächsten was Gutes zu sagen.

Und jeder sieht sich freundlich an.
Clown, Indianer, Hex, Prinzessin und Zauberer

Und keiner macht a großes G'scher.

So sollt halt unsere Welt auch sein.

Gib jedem sein Platzlerl und nimm ihn an. Des
wäre fein.

Jesus hat uns das vorgelebt.



Was Gutes zu denken,
Freude zu schenken.
Wo es gut funktioniert das sehen wir heute:
Wenn wir uns verkleiden ist Platz für alle
Leute
Da steht der Cowboy beim Supermann

Kommt lass uns das Gute wahr machen, das
das Herz vor Freude bebt.

Amen.

Elisabeth Englhart
Gemeindereferentin

DIE HEILIGEN AUF GROSSER REISE

Am 26.12.2022 wurden beim Pfarrgottesdienst in Oberndorf 13 Sternsinger entsandt.

Vielen Dank an Alle, die unsere Sternsinger mit offenen Armen empfangen haben und für den guten Zweck gespendet haben.

Bettina Schechner



Bei strahlendem Wetter machten sich die Heiligen am 27.12.2022 auf den Weg um Segen, Frieden und Gnade in die einzelnen Häuser zu bringen. Von morgens bis spät nachmittags waren die Sternsinger mit großer Freude unterwegs um für Kinder in Not zu sammeln. Dieses Jahr war die Spendenaktion für Kinder in Indonesien unter dem Motto: Kinder stärken, Kinder schützen.

Im Pfarrverband Steinhöring waren insgesamt 17 Gruppen auf dem Weg, um Spenden zu sammeln und den Segen für das neue Jahr in die Häuser zu tragen.

Bei der diesjährigen Aktion stand besonders das Land Indonesien im Zentrum. Die Rechte für Kinder dort und weltweit wurden im Sternsinger-Film und bei den Gottesdiensten hervorgehoben.

Insgesamt kam eine Spendensumme von 9.512,84 € im Pfarrbüro an. Ein herzliches Dankeschön für Eueren Einsatz, liebe Sternsinger-Kinder! Ein herzliches Dankeschön für Ihre Spenden!



KRIPPENSPIEL IN OBERNDORF

Auch heuer fand bei der Kindermette in Oberndorf am 24.12.2022 um 15.00 Uhr ein Krippenspiel statt.



Gabi Braun und Christine Haberl üben mit den zukünftigen Kommunionkindern, Ministranten und deren Geschwister ein wunderschönes Krippenspiel ein.

Ein herzlicher Dank hierfür.

Die Kinder waren mit Fleiß dabei und bastelten sogar für alle Anwesenden Kinder ein kleines Geschenk zum Andenken an diesen wunderschönen Gottesdienst, durch den Elisabeth Enghart führte.

Ein wunderschönes Abschlussbild der Heiligen Familie, umrahmt vom glänzenden Sternenhimmel, den Hirten mit Scha-

fen und den wilden Tieren, die sich alle vertragen, akzeptieren und miteinander die Ankunft des Herrn feiern.

Leider hat Christine Haberl zum letzten Mal das Krippenspiel mitorganisiert.

Für Ihre Mühe, Geduld und Liebe, mit der

sie die Kinder zum Mitmachen motiviert hat wollen wir uns ganz herzlich bedanken.

Bettina Schechner



PLÄTZCHEN UND KINDERPUNSCH

Unser 1. Ministranten Gruppenstunden Projekt: Plätzchen und Kinderpunsch Verkauf zugunsten der Steinhöringer Tafel. Am 11. und am 24. Dezember 2022 haben die Steinhöringer Ministranten nach



dem Sonntagsgottesdienst bzw. nach dem Kinderkrippenspiel selbst gebackene Plätzchen und Kinderpunsch zum Verkauf angeboten. Die Kinder haben gemeinsam mit ihren Eltern 15 verschiedene Plätzchensorten zu Hause gebacken und wir konnten damit ca. 70 Tüten befüllen. Wir hörten beim Verpacken der Plätzchen Weihnachtslieder und fieber-

ten mit Vorfreude auf die Aktion hin. Unseren Tisch schmückten wir mit Tannenzweigen und den „Mutmach-Herzen“ aus der Corona-Zeit. Endlich konnten sich die Kirchenbesucher nach der Messe noch ein wenig mit einer Tasse Punsch bei weihnachtlicher Stimmung austauschen. Das Spendenschweindel wurde dabei



gut gefüttert und wir konnten am 03.01.2023 der Steinhöringer Tafel einen stolzen Betrag über 313,40 € übergeben. Wir möchten uns bei allen fleißigen Bäckern und Bäckerinnen und für die großzügigen Spenden herzlich bedanken.

Franziska Kindseder



ST. MARTIN

TEILEN LEICHT GEMACHT

St. Martins Umzug bei wunderschönem Wetter und großer Beteiligung.



Der St. Martin fühlt sich in Oberndorf sichtlich wohl. Am 11.11. 2022 luden der Pfarrgemeinderat und der Kindergarten Oberndorf zum St. Martinsfest ein.

Zwischen unzähligen Kindern mit bunten selbstgebastelten Laternen wurde von einigen Kindern unter der Leitung von Martina Tauschhuber die Geschichte vom Heiligen Martin aufgeführt. Alle Gäste bekamen Weckmänner, die sie miteinander teilen konnten. Anschließend zog der Heilige auf seinem Pferd, gefolgt von den Kindern und schöner Musik

durch Oberndorf.

Fürs leibliche Wohl sorgte der Elternbeirat vom Kindergarten mit Grillwürstel und Punsch.

Mit Feuerschale und lustigen Gesprächen klang die gelungene Veranstaltung langsam aus.



Ein herzliches Dankeschön an die Familie Redl, die uns immer tatkräftig mit ihren Pferden unterstützen"

Bettina Schechner



KINDERRÄTSEL

Liebe Kinder,

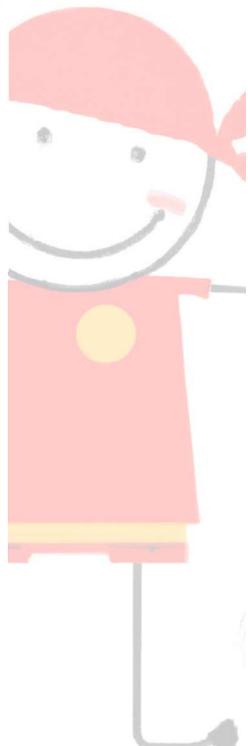
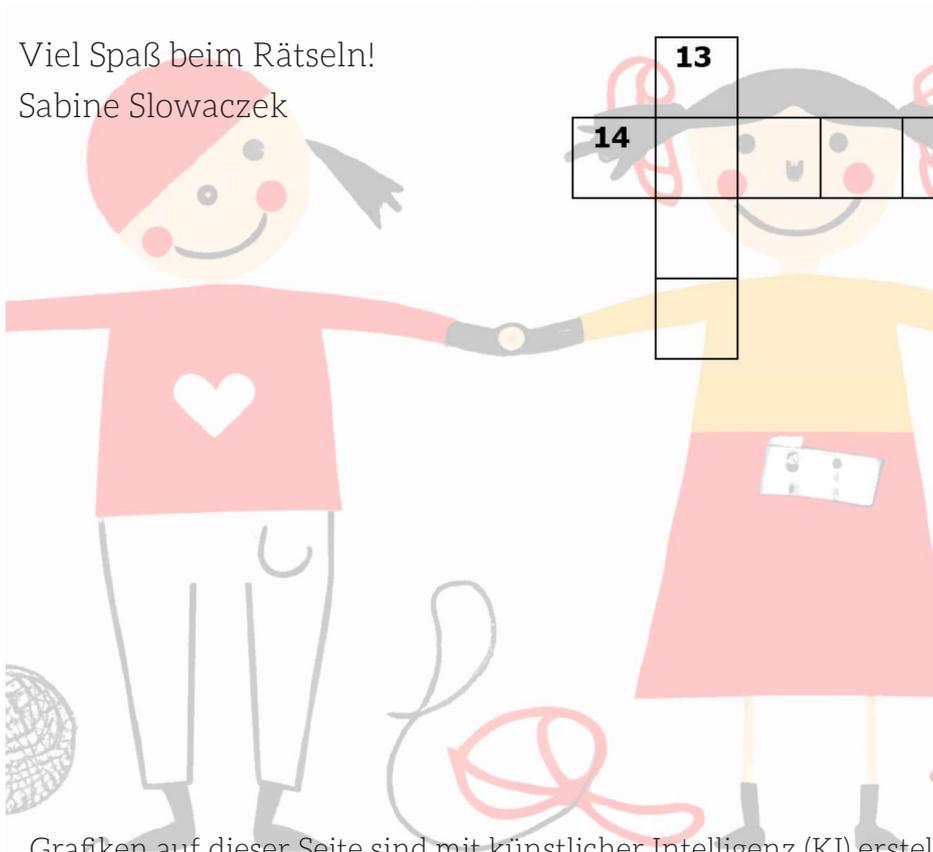
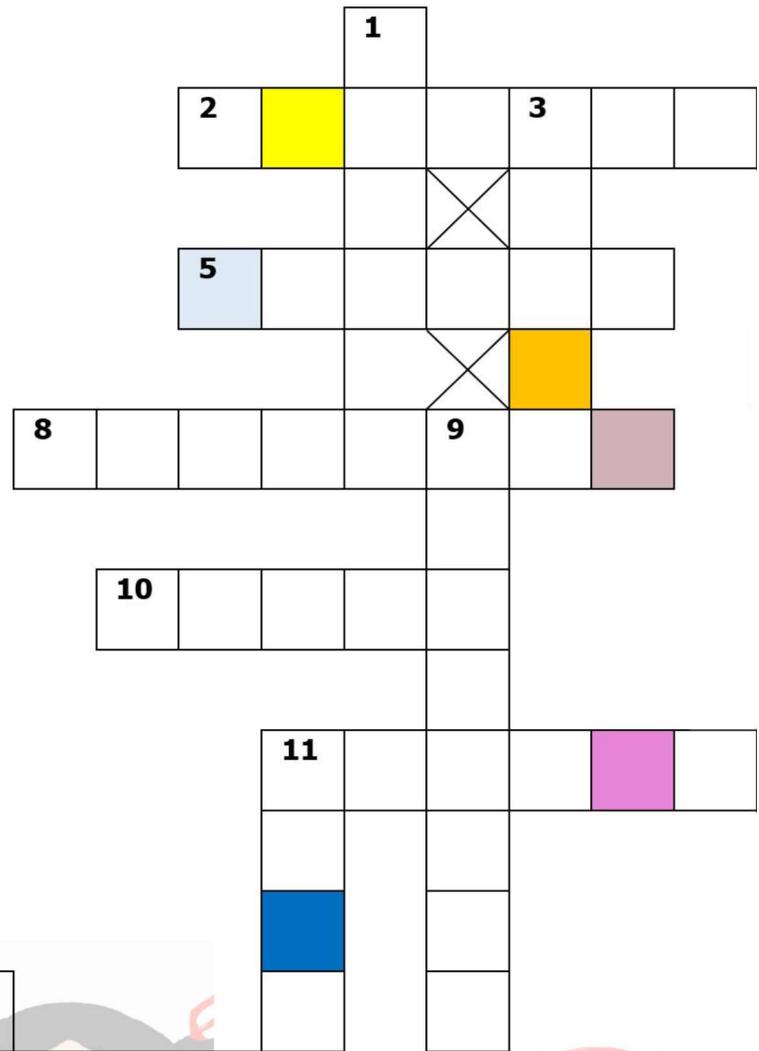
wir haben für euch ein kleines Rätsel mit insgesamt 15 bunt gemischten Fragen zum Thema Glauben und Kirche zusammengestellt.

Die Buchstaben in den farbigen Kästchen ergeben das Lösungswort.

Das Rätseln lohnt sich. Mit ein bisschen Glück gewinnt ihr einen von drei Preisen. Schreibe die richtige Lösung zusammen mit deinem Namen und deiner Adresse auf eine Postkarte und wirf diese bis spätestens 16. Mai in die Glücksbox im Vorraum der Steinhöringer Pfarrkirche.

Die Ziehung der Gewinner findet am Sonntag, den 21. Mai am Ende des Familiengottesdienstes in der Steinhöringer Pfarrkirche statt.

Viel Spaß beim Rätseln!
Sabine Slowaczek



DAS INTERVIEW

MARIA HOFSTETTER

In unserem Pfarrbrief möchten wir Ihnen Maria Hofstetter vorstellen. Nach vielen Jahren in der Vorstandschaft des Frauen- und Müttervereins, stellte sie sich in der letzten Jahreshauptversammlung für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung und übergab ihr Amt an Andrea Perzl.

Hofstetter: *Das gesellschaftliche Miteinander bei unseren Aktionen, wie Kräuterbuschenbinden und die dazugehörigen Marienandacht, sowie unsere Adventsfeiern, Ausflüge und natürlich der unsinnige Donnerstag haben und werden mir immer viel Freude bereitet.*

Redaktion: Seit wann bist du beim Frauen- und Mütterverein und wie viele Jahre in der Vorstandschaft?

Hofstetter: *Mitglied bin ich seit 2007 und wechselte 2011 als 1. Vorsitzende in die Vorstandschaft.*

Redaktion: Was waren deine Beweggründe, um dem Verein beizutreten?

Hofstetter: *Seit meinen Kindertagen ist der Mütterverein (Früher Frauengemeinschaft Ebersberg) durch meine Mutter präsent gewesen. Auch meine Schwiegermutter war Mitglied im Mütterverein Steinhöring. Dass dieser Verein mehrere Generationen verbindet, finde ich einen schönen Gedanken.*

Redaktion: Welche Erinnerungen (Aktionen, Situationen, Begegnungen, ...) sind dir in Erinnerung geblieben?



Redaktion: Wie hat sich das Vereinsleben in den letzten Jahren verändert?

Hofstetter: *Durch den Auftritt einer steinhöringer Kindergruppe konnten wir viele junge Mütter zum Eintritt in den Verein bewegen. Dies war in der Zeit davor leider schwer möglich. Ich würde mir wünschen,*

dass sich mehr Frauen dazu entscheiden würden, damit das Vereinsleben lebendiger wird.

Redaktion: Auf was freust du dich in der nächsten Zeit?

Hofstetter: Da ich seit Anfang des Jahres in Rente bin, plane ich einige Weitwandertouren, die über mehrere Tage gehen. Aber natürlich auch auf mehr Zeit mit meinen Enkelkindern. Darauf freue ich mich ganz besonders.

Redaktion: Die Osterfeiertage sind noch nicht lange vorüber. Welche (Kindheits-) Erinnerungen (Traditionen) magst du an Ostern besonders?

Hofstetter: Das Backen unseres Osterlammes und das Suchen der Eier sind meine liebsten Traditionen. Früher in meiner eigenen Kindheit und mit meinen Kindern und jetzt mit meinen Enkeln.

Redaktion: Welche Werte sind dir besonders wichtig und möchtest du weitergeben?

Hofstetter: Ein großer Wert ist für mich der Zusammenhalt in der eigenen Familie. Da ist es für mich wichtig, dass dieser gepflegt und weitergegeben wird. Ich lebe gerne mit dem katholischen Jahreskreis (Feiertage und Gebräuche) und gebe sie auch weiter.

Aber auch ein aktives Vereinsleben für unsere Gemeinde liegt mir sehr am Herzen.

Redaktion: Was machst du gerne in deiner Freizeit?

Hofstetter: Ich wandere, schwimme und radle viel. Lese gerne Bücher und verbringe viel Zeit mit Menschen, die mir wichtig sind.

Redaktion: Was war der beste Ratschlag, den du je bekommen hast?

Hofstetter: Nach 25 Jahren im Verkauf habe ich mich entschlossen nochmal eine Ausbildung als Altenpflegerin zu machen. Dies aufgrund einer Motivation eines Mitarbeiters des Arbeitsamtes. Ich habe die Entscheidung nie bereut.

Redaktion: Was wünschst du der neuen Vorstandschaft des Frauen- und Müttervereins, welchen Rat kannst du ihnen auf den Weg geben?

Hofstetter: Der Andrea wünsche ich eine schöne und gute Zeit als Vorstand, sowie den starken Zusammenhalt der gesamten Vorstandschaft, der mich die ganzen Jahre unterstützt hat.

Das Gespräch führte Barbara Trax

PFARRVERBAND ONLINE

NEUE INTERNETSEITE

PV Steinhöring

Aktuelles
Seelsorge
Gottesdienste
Sakramente
Pfarrbüro & Verwaltung
Kirchen im Pfarrverband
Pfarrverbandsbrief
Weitere Angebote

Pfarrverband Steinhöring

St. Christoph - Steinhöring - Oberndorf



Willkommen im Pfarrverband Steinhöring
St. Christoph - Steinhöring - Oberndorf

Herzlich willkommen auf der Homepage des Pfarrverbandes Steinhöring! Seit 1989 sind die Pfarrei Steinhöring, die Pfarrkuratie Oberndorf und die Kuratie St. Christoph zum Pfarrverband Steinhöring zusammengeschlossen. Neben interessanten geschichtlichen Zusammenhängen möchte Ihnen die Homepage vor allem aktuelle Informationen über das Geschehen im Pfarrverband bieten:

[Gottesdienste](#), [Termine und Veranstaltungen](#), Anlaufstellen für [Seelsorge](#) und [Pfarrbüro](#), Gremien ([Pfarrgemeinderäte](#) und [Kirchenverwaltungen](#)) und vieles mehr.

Über diese ersten Informationen hinaus freuen wir uns natürlich über jede direkte Kontaktaufnahme und helfen Ihnen gerne in Ihren Anliegen weiter.

Ihr
Josef Riedl, Pfarrer

Termine

Mehr...

<< < 1 2 3 > >>

Heute • Freitag in der Osteroktav

08.15 Uhr
Wortgottesdienst

Pfarrkirche Oberndorf, St. Georg

20.00 Uhr
Eucharistische Anbetung mit Barmherzigkeitsrosenkranz

St. Christoph

15.04.2023 • Samstag in der Osteroktav

16.00 Uhr
Rosenkranz für den Frieden

Pfarrkirche Steinhöring, St. Gallus

17.55 Uhr
Rosenkranz

Foto: privat

Die Internetseite des Pfarrverbands www.pv-steinhoering.de wurde neu gestaltet und die Inhalte neu strukturiert. Wir möchten mir dieser Seite über aktuelle Angebote und Veranstaltungen informieren. Außerdem können regelmäßig Eindrücke zu den zahlreichen und vielfältigen Veranstaltungen gewonnen werden. Natürlich darf der „Kirchenanzeiger“ nicht fehlen. Dieser kann unter Gottesdienst aufgerufen werden.

Wir werden hier unterjährig zwischen den Pfarrbriefen in gedruckter Form auch kleinere Online Ausgaben vorstellen. So sind wir aktueller an den Ereignissen und Berichten dran. Wenn alles klappt, gibt es die erste Online Ausgabe

diesen Sommer. Weiterhin werden wir hier unter „Aktuelles“ über anstehende Veranstaltungen und Termine informieren.

Wenn Sie Anregungen für weitere Inhalte haben, können diese gerne an die Redaktion übermittelt werden.

Übrigens finden Sie hier diese und auch die früheren Ausgaben des Pfarrbriefs im PDF-Format.

Martin Pointner

PV Steinhöring

Aktuelles
Seelsorge
Gottesdienste
Sakramente
Pfarrbüro & Verwaltung
Kirchen im Pfarrverband
Pfarrverbandsbrief
Weitere Angebote

Neuer Pfarrverbandsbrief
Nun hat sich im Frühsommer eine neue Gruppe gebildet und wir hoffen, unser Erstlingswerk kommt gut an.

Ein weiteres Dankeschön an alle, die Beiträge und Fotos liefern, die verteilen und in irgendeiner Form tätig waren und es auch weiter sind. Nur gemeinsam kann so ein Werk wachsen und bestehen.

Elisabeth Enghart
Gemeindefereferentin

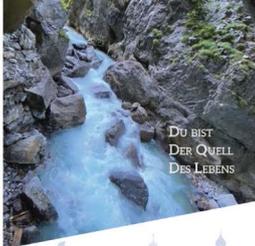
Haben Sie noch Interesse an früheren Ausgaben, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro

Frühere Ausgaben des Pfarrverbandsbriefes

Weihnachten 2021 [Hier blättern](#)
Weihnachten 2020 [Hier blättern](#)
Weihnachten 2019 [Hier blättern](#)
Pfingsten 2019 [Hier blättern](#)
Weihnachten 2018 [Hier blättern](#)
Weihnachten 2017 [Hier blättern](#)
Pfingsten 2017 [Hier blättern](#)
Weihnachten 2016 [Hier blättern](#)
Pfingsten 2016 [Hier blättern](#)

Frühjahr 2023

Pfarrverbandsbrief
Pfarrverband Steinhöring







PV Steinhöring

Aktuelles
Seelsorge
Gottesdienste
Sakramente
Pfarrbüro & Verwaltung
Kirchen im Pfarrverband
St. Gallus, Steinhöring
St. Georg, Oberndorf
St. Christoph, St. Christoph
Pfarrverbandsbrief
Weitere Angebote

Pfarrverband Steinhöring
St. Christoph - Steinhöring - Oberndorf



Steinhöring



Oberndorf



St. Christoph

St. Georg, Oberndorf - St. Gallus, Steinhöring - St. Christoph, St. Christoph

Kirchen im Pfarrverband Steinhöring
Der Pfarrverband besteht aus den drei Pfarreien

St. Gallus, Steinhöring

- mit der Filialkirche St. Pankratius in Tulling und wiederum dessen Filialkirche St. Martin, Sensau
- und der Privatkirche St. Kastulus, Meiletskirchen

PV Steinhöring

Aktuelles
Allgemeine Informationen
Rückblick Veranstaltungen
Vergangene Einladungen
Seelsorge
Gottesdienste
Sakramente
Pfarrbüro & Verwaltung
Kirchen im Pfarrverband
Pfarrverbandsbrief
Weitere Angebote

Rückblick auf vergangene Termine und Veranstaltungen



Ehrenamtsfest im Dorfgemeinschaftshaus Tulling

Am 28.01.2023 fand wieder unser traditionelles Fest für alle Ehrenamtlichen im gesamten Pfarrverband statt. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst ging es in das Dorfgemeinschaftshaus zu den weiteren Feierlichkeiten. Verwaltungsleiter Christian Doerr begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich bei den vielen Gruppierungen für ihre so wichtige und unverzichtbare Arbeit.

Nach einem leckeren Essen wurde dann von Babsi und Lisi die neue „Church-Card“ vorgestellt, die man ab sofort im Pfarrbüro erwerben kann. Zwischen Hauptgang und Dessert sorgten dann drei (B)Engel aus dem Pfarrbüro für schallendes Gelächter und eine Super-Stimmung im ganzen Saal.

Miteinander glauben heißt auch miteinander essen, feiern, lachen und fröhlich sein. Einfach mal nichts tun und die Seele baumeln lassen. Ich glaube das ist uns an diesem Abend gelungen!

FASTENPREDIGT

EINER KI

Liebe Schwestern und Brüder,

wir versammeln uns heute, um gemeinsam die Fastenzeit, eine Zeit der inneren Einkehr und Umkehr, zu betrachten. Diese Zeit der

ChatGPT ist ein Beispiel für eine künstliche Intelligenz (**KI**), die auf maschinellem Lernen basiert. KI bezieht sich auf Systeme oder Algorithmen, die so konzipiert sind, dass sie menschenähnliche kognitive Fähigkeiten ausführen können, wie zum Beispiel Wahrnehmung, Spracherkennung, Entscheidungsfindung und Problemlösung.

ChatGPT wurde mit maschinellem Lernen trainiert, um natürliche Sprachverarbeitungsaufgaben wie Textgenerierung und Textvervollständigung durchzuführen. Das Modell verwendet eine neuronale Netzwerkarchitektur, um Beziehungen zwischen Wörtern und Sätzen zu erkennen und auf diese Weise sinnvolle Antworten auf Fragen und Aussagen zu generieren.

Quelle: ChatGPT

Vorbereitung auf das Osterfest ist auch eine Gelegenheit, unsere Beziehung zu Gott und unseren Mitmenschen zu vertiefen. Inmitten dieser spirituellen Reise gibt es jedoch auch die Starkbierzeit, eine bayerische Tradition, die ihren Ursprung im christlichen Glauben hat. Lassen Sie uns gemeinsam über das Gleichgewicht zwischen Disziplin und Freude in unserer Fastenzeit nachdenken.

Die Fastenzeit ist eine Zeit des Verzichts und der Selbstkontrolle, in der wir uns bewusst dafür entscheiden, uns von weltlichen Vergnügungen zurückzuziehen, um uns ganz auf Gott zu konzentrieren. Diese 40 Tage sind eine Gelegenheit, uns von unseren Sünden abzuwenden und unser Leben nach Gottes Willen auszurichten. Wir nehmen uns Zeit für Gebet, Almosen und Fasten, um uns daran zu erinnern, dass wir völlig von Gottes Liebe und Barmherzigkeit abhängig sind.

Doch in der Fastenzeit gibt es auch die Starkbierzeit, die uns daran erinnert, dass Freude und Feier ebenso ein Teil unseres Glaubens sind. Ursprünglich wurde Starkbier von Mönchen während der Fastenzeit gebraut, um den Bedarf an Nährstoffen zu decken, während sie auf feste Nahrung verzichteten. Diese Tradition entwickelte sich zu einem Fest, das die bayerische Kultur und Gemeinschaft feiert.

So wie das Starkbier den Mönchen half, ihre Fastenzeit durchzustehen, kann auch das Gleichgewicht zwischen Disziplin und Freude in unserem Leben eine wichtige Rolle spielen. Wir dürfen nicht vergessen, dass Gott ein Gott der Freude ist, und dass er uns dazu einlädt, inmitten unserer Buße und Umkehr auch die Schönheit und das Glück des Lebens zu genießen.

Die Starkbierzeit erinnert uns daran, dass wir nicht nur auf unsere eigenen Bedürfnisse und Schwächen achten müssen, sondern auch auf die Bedürfnisse und Freuden unserer Gemeinschaft. Indem wir zusammen fei-

ern, stärken wir die Bande, die uns verbinden, und erinnern uns daran, dass wir Teil einer größeren Familie sind, die von Gottes Liebe getragen wird.

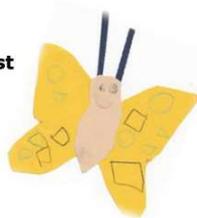
Liebe Schwestern und Brüder, während wir uns auf die Fastenzeit konzentrieren, lade ich Sie ein, sowohl die Momente der Disziplin und Umkehr als auch die Momente der Freude und Gemeinschaft zu schätzen. Lassen Sie uns diese Zeit nutzen, um unsere Beziehung zu Gott zu vertiefen und die Gemeinschaft, die uns umgibt, zu stärken. Möge die Fastenzeit eine Zeit der Erneuerung und Freude für uns alle sein.

Generiert von Martin Pointner mit der „Software“ ChatGPT 4.0 mit folgender Anweisung: „Schreibe eine kurze Predigt zur Fastenzeit unter Berücksichtigung des Aspektes der Starkbierzeit“

PFARRVERBANDSFEST

Herzliche Einladung zum diesjährigen Pfarrverbandsfest

- Wann?** am Sonntag, den 25. Juni 2023 ab 10.00 Uhr
- Wo?** in Oberndorf
- Was?** 10.00 Uhr Festgottesdienst, anschließend gemütliches Beisammensein mit Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen



Auf Euer Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat Oberndorf.

FLOHMARKT

Herzliche Einladung zum

Flohmarkt



- Wann?** am Samstag, den 22 Juli 2023 von 15.00 bis 18.00 Uhr
- Wo?** am Steinhöringer Dorfplatz
- Was?** **Familienflohmarkt**
- sich begegnen
 - gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen sowie kalten Getränken
 - Schlusspunkt des Flohmarkts ist eine kurze Dankandacht.
- Wichtig!** Nur Privatverkauf! Keine Standgebühr. Keine Anmeldung erforderlich. Bei schlechtem Wetter entfällt der Flohmarkt.

Auf Euer Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat Steinhöring.



KIRCHENPATROZINIUM ST. CHRISTOPH

Um der Pferdesegnung in St. Christoph am Samstag den 22.07.23 neuen Aufschwung zu verschaffen, wurde vom PGR St. Christoph beschlossen, die Vorabendmesse vorzuverlegen. So wird der Vorabendgottesdienst zum Patrozinium am Samstag auf **18:00 Uhr** vorverlegt, um den Reitern, die an der Pferdesegnung teilnehmen möchten, ein Heimkommen vor der Dämmerung zu ermöglichen. Dies wurde in den letzten Jahren immer öfter moniert, und so sank die Teilnehmerzahl der Reiter und der Pferde auf eine kleine 2-stellige Zahl. Der Sonntags-Patroziniumsgottesdienst am 23.07.23 bleibt wie gehabt um 10:00 Uhr, ebenfalls die anschließende Kraftfahrzeugsegnung.

ANSPRECHPARTNER

Ort	Ansprechpartner	Kontakt
Steinhöring		
Erwachsenenbildung	Kindseder Ulrike	08094 905635
	Barbara Trax	08094 8531
Frauen- und Mütterverein	Perzl Andrea	08094 907148
Frauenchor	Richter Michael	08094 680
Kinderkirche	Schmalzl-Saumweber Cornelia	Csaumweber@ebmuc.de
Kath. Landjugend (KLJB)	Kürzeder Stefan	0160 92350592
	Grundner Celina	0176 55164536
Kirchenchor Steinhöring	Garske Dietlinde	08094 1625
Stellvertretender	Doerr Christian	08094 90503313
Kirchenverwaltungsvorstand		
Kirchenpfleger	Reim Johannes	08094 9350
Kirchenverwaltung-Tulling	Aman Kathi	08094 1430
Kirchenverwaltung-Sensau	Maier Roman	08094 1034
Krankenbesuche	Abinger Maria	08094 9213
Lebensmitteltheke St. Gallus	Gaiser Annemarie	08094 285
Ministranten Steinhöring	Bichlmeier Anneliese	0160 94422562
Ministranten-Gruppenstunde	Kindseder Franziska	01520 8597841
Ministranten Tulling	Obermayer Adele	08094 9340
Eltern-Kind-Gruppe	Backa Katharina	katharina.backa@gmail.com
	Paul Vroni	vroni.paul@gmx.de
Pfarrgemeinderat	Ronge-Rekecki Bärbel	08094 8233
Seniorenclub	Meyer Helga	08094 248
Singgruppe Steinhöring	Kindseder Gaby	0163 1834686
Oberndorf		
Frauen- und Mütterverein	Braun Gaby	08092 22762
Kirchenchor	Dickl Benno	08094 394
Kirchenverwaltung	Neumayer Martin	08092 87340
Ministranten	Hartmann Stefan	08092 860083
Pfarrgemeinderat	Hartmann Stefan	08092 860083
Familiengottesdienstkreis	Schechner Bettina	08092 2320695
St. Christoph		
Bibelkreis	Wohlmuth Michael	08094 180824
Kath. Frauengemeinschaft	Pricha Sieglinde	08094 8653
Kirchenverwaltung	Loidl Ignaz	08076 7274
Pfarrgemeinderat	Bachmaier Peter	08094 9049508
Ministranten	Mayerhofer Monika	0160 90746021
	Hoppe Martina	
Kirchenchor	Hilger Silvia	08094 907427

IMPRESSUM

Herausgeber Pfarrverband Steinhöring
V.i.S.d.P. Dekan Josef Riedl
Redaktion Bärbel Ronge-Rekecki, Barbara Trax, Sabine Slowaczek, Regina Gartner, Elisabeth Enghart, Winfried Gockel, Martin Pointner

Layout Martin Pointner
Auflage 2000
Kontakt für Beiträge Elisabeth Enghart, EEnghart@ebmuc.de
für Pfarrverbandsbrief

Pfarramt Kath. Pfarramt St. Gallus
Münchener Str. 36, 85643 Steinhöring
Tel.: 08094 90 50 33-0
Fax: 08094 90 50 33-25
pv-steinhoering@ebmuc.de
www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-steinhoering

Bürozeiten Mo, Di: 10.00-11.30 Uhr, Do: 16.00-18.00 Uhr, Mi und Fr geschlossen

Seelsorge-Team

Dekan Josef Riedl, JRiedl@ebmuc.de, Tel.: 08092 85 33 90
Pfarrvikar Anton Unden, AUnden@ebmuc.de, Tel.: 08094 90 50 33-12
Gemeindereferentin Elisabeth Enghart, EEnghart@ebmuc.de, Tel.: 0151 588 64 316

Notfall-Kontakt Pfarrei Ebersberg und Pfarrverband Steinhöring, Tel.: 0160 962 745 14

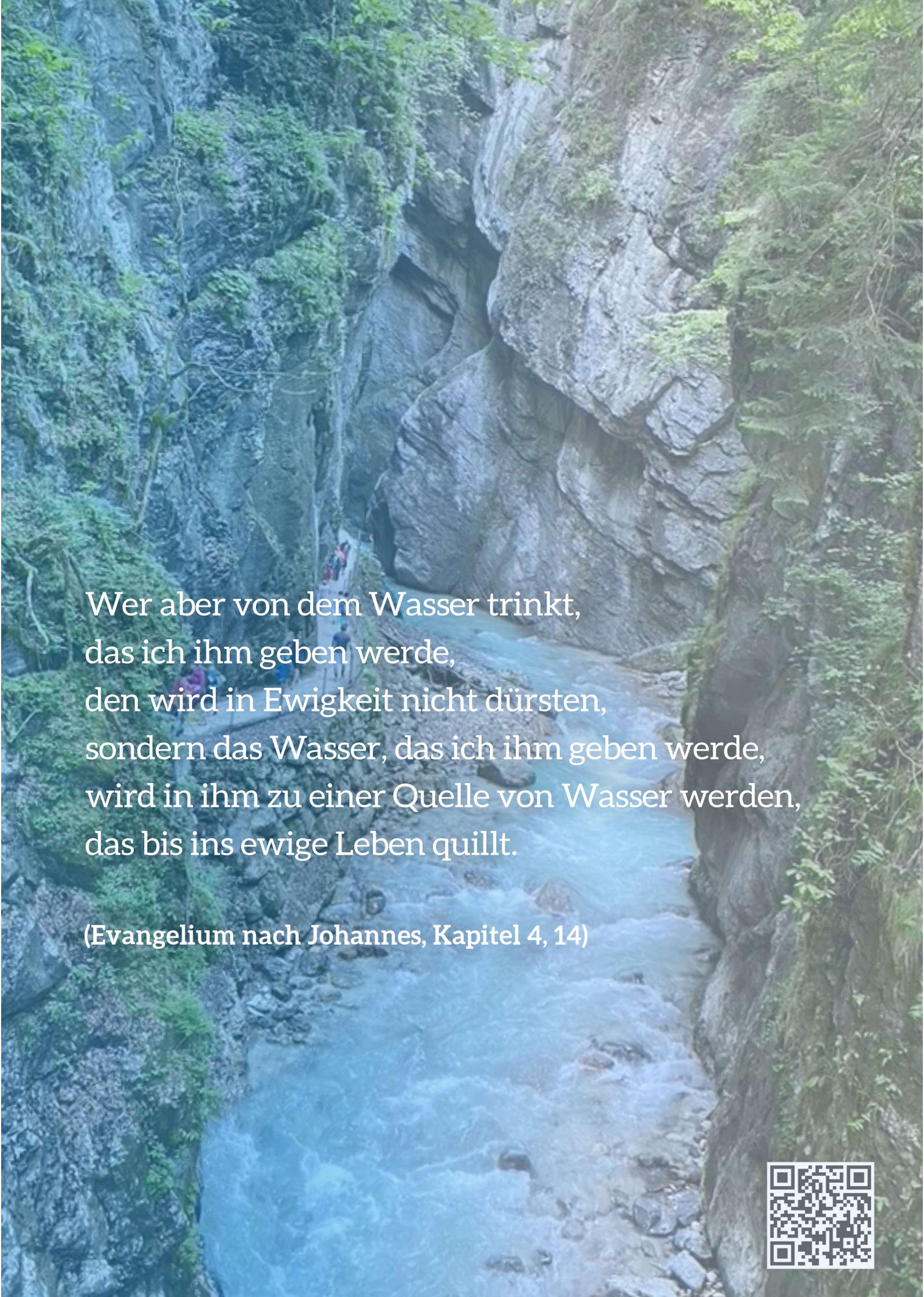
Überörtliche Kontakte

Ehe- und Familien- Conny Saumweber, CSaumweber@ebmuc.de
pastoral
Jugendpastoral Agnes Arnold, AArnold@eja-muenchen.de, 0151 176 406 19
Jugendstelle Ebersberg www.jugendstelle-ebersberg.de

Seniorpastoral Margret Atzinger, Matzinger@ebmuc.de, 0171 124 0313

Caritas Ebersberg cz-ebe@caritasmuenchen.de, 08092 23241-11

Grüner Druck: Gemeinsam mit ClimatePartner ist dieser Pfarrbrief klimaneutral gedruckt. Die freigesetzten Treibhausgase werden berechnet und über Waldschutzprojekte in Südamerika und Deutschland wieder ausgeglichen.



Wer aber von dem Wasser trinkt,
das ich ihm geben werde,
den wird in Ewigkeit nicht dürsten,
sondern das Wasser, das ich ihm geben werde,
wird in ihm zu einer Quelle von Wasser werden,
das bis ins ewige Leben quillt.

(Evangelium nach Johannes, Kapitel 4, 14)

